

Und jetzt?

Anja Kieser

„Mach doch einfach das Beste daraus!“

Nervig, dieser Satz. Da ist gerade etwas ziemlich schiefgelaufen, ich bin enttäuscht, wütend, vielleicht sogar sehr traurig und soll das alles nun schnell hinter mir lassen und das Beste daraus machen.

Im Rückblick kann ich immer leicht sagen, dass doch irgendwie alles gut gegangen ist, aber wenn alles erstmal furchtbar ist?

Ganz ähnlich ging es den Freund: innen Jesu am Karsamstag. Am Tag zwischen Tod und Auferstehung Jesu. Und jetzt? Was nun? Das Beste daraus machen? Wie soll das gehen?

Damals haben die Freunde das Naheliegende gemacht. Sie haben getrauert, haben geschaut, wo sie ihren Freund begraben können, waren beieinander, um sich Halt zu geben und zu trösten.

Vielleicht ist das nicht nur das Naheliegende, sondern auch erstmal das Beste. Innehalten, tun, was nötig ist, ohne in Aktionismus zu verfallen, die Sache sacken lassen und doch einen Fuß vor den anderen zu setzen. So komme ich durch die Karsamstage meines Lebens. So überwinde ich sie auch und werde bereit und offen für neue Erfahrungen.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1